

Wirtschaft zu fördern. Meine Vorstellung wäre, dass nach diesem eventuell mehrfachen Stellenwechsel eine Altersrente resultiert, die nicht vom Ort der letzten Anstellung abhängig sein muss, sondern von der durch das Erwerbsleben gesammelten und aufgezinsten Summe der Altersgutschriften, die beim Rentenanstritt zum Altersguthaben wird und in eine Rente überführt werden kann.

Da für Altersleistung das Kapitaldeckungsverfahren gilt, sollten dem Bund bei voller Freizügigkeit keine Mehrkosten entstehen, denn mit dem Uebertragen des Kapitals werden ja auch entsprechende Pflichten abgetreten.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
vom 24. Mai 1989*

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 24 mai 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

89.366

Postulat Günter
Geschenke und Reisen für Beamte
Cadeaux faits aux fonctionnaires

Wortlaut des Postulates vom 8. März 1989

Der Bundesrat wird gebeten, den eidgenössischen Räten einen Bericht darüber zuzustellen, wie das Geschenkannahmeverbot für Beamte in den verschiedenen Bundesämtern und -behörden gehandhabt wird. Der Bericht sollte insbesondere die folgenden Probleme behandeln:

1. Uebersicht über die vorhandenen Reglemente und Weisungen.
2. Form und Inhalt der Regelung in den einzelnen Aemtern.
3. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Regelungen und Begründungen für vorhandene Unterschiede.
4. Eine Uebersicht über strafrechtliche und disziplinarische Verfahren wegen Annahmen von Geschenken durch Bundesbeamte in den letzten vier Jahren, über den Ausgang dieser Verfahren und die betroffenen Bundesämter.
5. Vorschläge für eine einheitliche Regelung in diesem Bereich.

Texte du postulat du 8 mars 1989

Le Conseil fédéral est invité à faire rapport aux Chambres fédérales sur le respect de l'interdiction d'accepter des cadeaux, faite aux fonctionnaires des divers offices fédéraux et aux autorités fédérales. Le rapport abordera notamment les points suivants:

1. Récapitulation des règlements et directives existants.
2. Forme et contenu de la réglementation dans chaque office.
3. Points communs et divergents des réglementations, justification des différences existantes.
4. Récapitulation des procédures pénales et disciplinaires engagées ces quatre dernières années en raison de l'acceptation de cadeaux par des fonctionnaires fédéraux, avec indication de l'issue de ces procédures et des offices fédéraux concernés.
5. Proposition en vue d'une réglementation uniforme en ce domaine.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Dünki, Grendelmeier, Jaeger, Jeanneret, Leuba, Maeder, Oester, Weder-Basel, Wiederkehr, Zwygart (10)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Fälle Bürki/Ramseyer/Sutter sind der äussere Anlass für dieses Postulat. Es besteht der Eindruck, dass die Annahme

von Geschenken (z. B. von durch Aussenstehende bezahlte Reisen) in verschiedenen Bundesämtern unterschiedliche Konsequenzen hat. Aber auch sonst bestehen Hinweise, dass grosse Unterschiede bei der Annahme von Geschenken (z. B. «Geschäftsessen») je nach Stelle und Position bestehen. Im Interesse der Erhaltung einer unbestechlichen und unabhängigen Beamtschaft ist eine einheitliche Praxis in diesem Bereich nötig. Es geht auch darum, den an sich guten Ruf der Bundesverwaltung zu sichern. Das Postulat soll u. a. den Bundesrat veranlassen, sich mit diesem Problem auseinanderzusetzen.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
vom 31. Mai 1989*

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 31 mai 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

88.852

Postulat Longet
Bodenunabhängige Kulturen.
Oekologische und wirtschaftliche Bilanz
Culture hors sol.
Bilan écologique et économique

Wortlaut des Postulates vom 14. Dezember 1988

Der Bundesrat wird eingeladen, eine ökologische und wirtschaftliche Bilanz der «hors sol»-Kulturen vorzulegen und die sich in bezug auf Umweltschutz, Struktur und Qualität aufdrängenden Folgerungen zu ziehen.

Texte du postulat du 14 décembre 1988

Le Conseil fédéral est invité à présenter un bilan écologique et économique de la culture hors sol et à en tirer les conséquences sous l'angle des objectifs environnementaux, de structure et qualitatifs.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aguet, Ammann, Bär, Bäumlin Ursula, Béguelin, Bircher, Braunschweig, Brügger, Carobio, Danuser, Diener, Fankhauser, Fehr, Grendelmeier, Hafner Ursula, Hubacher, Jaeger, Jeanprêtre, Lanz, Maeder, Matthey, Meizoz, Neukomm, Oester, Pitteloud, Rebeaud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Ruffy, Stappung, Thür, Uchtenhagen, Ulrich, Weder-Basel, Zbinden Hans, Ziegler, Zwygart (37)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit
L'auteur renonce au développement et demande une réponse écrite.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
vom 5. Juni 1989*

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 5 juin 1989

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

Ueberwiesen – Transmis

Postulat Longet Bodenunabhängige Kulturen. Oekologische und wirtschaftliche Bilanz

Postulat Longet Culture hors sol. Bilan écologique et économique

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.852
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.06.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1154-1154
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 507

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.